

Radeburger Anzeiger

seit 1876

Unabhängige Zeitung und Bekanntmachungsblatt
für das nördliche Dresdner Land, Amtsblatt der Stadt Radeburg,
enthält die Amtsblätter der Gemeinde Ebersbach und des AZV "Steinbach-Kalkreuth"
zugleich Dresdner Land-Anzeiger

Ausgabetag: 27.02.2004 nächste Ausgabe: 12.03.2004

Radeburger Volkskarneval

Rabu kennt keine Grenzen

„Wo wollen die restlichen 900 noch hin?“ fragte sich Olaf Häblich, Vorsitzender des Radeburger Carnivals Clubs, Freitagnacht im Mega-Partyzelt auf dem Marktplatz. 1600 waren drin, am Sonnabend wurden es 2500. Aber auch die fanden noch Platz. Der mittlere Abstand zwischen zwei Personen war am Freitag 2 cm, am Samstag dann eben nur noch einer. Aber die Frage ist symptomatisch für das, was sich hier entwickelt hat und anscheinend immer noch entwickelt. Der 5000 Einwohner zählende zentrale Ortsteil Radeburg hat diesmal über 50 000 Besucher aufgenommen. Die Frage ist hier nicht, ob nächstens 60 000, 70 000 oder 80 000 kommen. Die Frage ist: wo finden die dann noch Platz? Längst haben uns Städte wie Berlin oder Cottbus, im närrischen Sinne Provinzen, im

Besucherzahlen angeht überholt, und trotzdem wird der Nimbus, daß Radeburg DIE NarrenhochBURG des Ostens ist, sich nicht bestreiten lassen. Vom 10 Meter entfernten Straßenrand dem diszipliniert dahinrollen Treck der Narren zu winken - das geht in Radeburg nicht. BURG-typisch ist, daß es eng zugeht. Die 99 Umzugsbilder wälzen sich durch die Zuschauermassen und sind zum Anfassen nah. Das schafft eine einzigartige Atmosphäre, von der wohl keiner mehr lassen kann, der einmal dabei gewesen ist - und das gilt ebenso für das Megazelt am Markt. Einen Marktplatz fast komplett zu überdecken - das gibt es nirgendwo sonst. Längst sind alle Superlative aufgebraucht. Verschwendet. Denn man ahnte im jeweils vorausgehenden Jahr ja nicht, daß noch einmal eine Steigerung möglich ist. Während Berlin oder Cottbus, Leipzig oder Braunschweig locker noch bis zu einer Million Zuschauern wachsen können, ist Radeburg mit seinen Zahlen schon weit, weit hinaus über die Grenzen, die man irgendwann einmal vermutet hatte. Einzig die Zuschauerzahlen vor dem Fernseher scheinen noch endlos expandieren zu können. 270 000 sahen die Sendung von MDR-Sachsenspiegel weil hier, was eben besonders schwierig ist, der Funke trotz Mattscheibenbarriere in die Wohnzimmer überspringt. Marktanteil im Sendebereich: 11% (langfristiger MDR-Durchschnitt: 9%).

Um der Gefahr zu entgehen, als Teilnehmer befangen zu sein und allzu viel Rosa zu malen und um andererseits der Gefahr zu entgehen, mit Kritik allzu kleinlich zu wirken, möchte ich mich diesmal zurück halten und vor allem aus dem Gästebuch des RCC zitieren und aus den hunderten e-Mails, die den Carnivalsclub in diesen Tagen erreicht haben. Sie kamen aus Bad Kreuznach und Potsdam, Neudietendorf und Remstedt (beide Thüringen), Frankfurt (Main), Essen, Elz, Neu-Isenburg (alle Hessen), aus Kulmbach, Würzburg und Karlskron (alle Bayern), Köngernheim, Bornheim, Soest, Mechernich (alle Rheinland), Ludwigshafen, Nattheim, Bad Mergentheim, Markt Schwaben (alle Baden-Württemberg), Leverkusen und Rietberg (beide NRW), aus Berlin, Wermsdorf, Bremen, Halberstadt, Hannover, Zwickau, Hohenkammer (Breisgau), Hamburg, Hergatz (Allgäu), Marienberg, Ennetbürgen (Schweiz), Leipzig, Erfurt und Bremen - und natürlich massenhaft aus dem „Nahraum“ zwischen Plessa und Pirna, Bischofswerda und Nossen.

Unter den Zuschauern natürlich jede Menge Ex-Radeburger. „Als ehemaliger Radeburger freue ich mich immer über den gelungenen Umzug durch Ra-Bu den ich mir im mdr anschau. In der Zeit wo ich noch in Radeburg war, gab es noch keinen Fasching, ich habe Rabu 1957 verlassen. Macht weiter so, ich freue mich jetzt schon auf die Übertragung in der 5.Jahreszeit 2005. Es grüßt der Sumsemann.“ heißt es im Gästebuch. Oder: „Der Umzug war auch in diesem Jahr wieder super. Ich wünsch Euch auch für die neue Saison solche guten Einfälle. Als ich früher noch mitgemacht habe war es doch auch schön, oder?? Viele liebe Grüße und Dank für den Einfall mit dem Gästebuch. Grüße an Rensch R., Burkhardt C., alle Heerwagens und

Klimke, Eure Buggi.“ Lars Wendt, jetzt Neufahrer, schreibt per e-Mail: „Habs im Fernsehen geschaut, wäre gern dabei gewesen, naja vielleicht nächstes Jahr... Liebe Grüße in die Heimat.“ Ralf „Leo.“ Leonhardt, jetzt 6551 HÜNSTETTEN-Kesselbach schreibt: „Konnte den Umzug leider nur am TV sehen, war große Klasse, Grüße an alle, Euer Ex-Prinz Leo. RABU.“ Ins Gästebuch schrieb ein Herrmann aus dem Westen: „auch im Osten gibt es gute Fastnacht, nicht nur bei uns in Rheinhessen. Weiter so!“ Linda Kallweit aus Coswig: „Ich finde euren Umzug toll, schade daß ich nicht mit dabei sein kann, da ich noch zu klein bin. Eure Kinder-Prinzessin aus Coswig (5 Jahre).“

Kritische Stimmen? Daniel Queißer, aus Königsbrück: „Den Antenne-Radiowagen (98) könnt ihr knicken. So ein Kommerz-Schwachsinn! Das hatte rein gar nichts mit Karneval zu tun!“ Anke Tenner aus Schönfeld meint: „Hallo lieber RCC, bitte verzichtet im nächsten Jahr auf die riesenhohen LKW, im Stile der Love-Parade. Die sind nämlich nicht wirklich toll, sondern noch ideenlos dazu.“ Ein Frustmensch, der sich „Hans“ nennt, schrieb: „Eh ihr Flachnasen aus RABU, euer Umzug war das letzte. Wird Zeit das ihr endlich mit der Scheiße aufhört. Fasching ist was für Kinder und Idioten und nicht's für reife erwachsene Menschen. Na ob wohl, ihr seit ja in eurem Kuhkaff eh etwas zurückgeblieben, da kann man es schon mal verzeihen. Also dann lebt wohl.“

Dagegen hielten Christine Treffkorn, Dresden: „Danke, daß der MDR den Umzug wieder Übertragen hat!“ und Manja: „Ra! - Bu! hier ist die kleine Chinesin Manja. War das erste mal bei euch zum Karneval und fand's super klasse! Ebenfalls auch der Umzug und ich muss euch sagen: ich komme wieder - ob ihr nun wollt oder nicht! :-)) einen herzlichen Gruß an den Gerald vom Herrat und noch mal herzlichen Dank für das Tänzchen. Liebe Grüße von der Manja.“ Die Freunde aus Plessa schließen sich dem an: „Na was sagt man denn dazu... Sooooo was von gut euer Umzug heute.. war das erste Mal dabei, habe ihn sonst nur im mdr gesehn und ich bin ja sowas von begeistert...ich verspreche euch das ich jetzt jedes Jahr dabei sein werde. macht bitte weiter so... RABU und Aliwatschi.. hoi hoi hoi!“ Karl Dickses aus Naumburg(Saale): „Sehr schön ! Danke Macht weiter so! Ich wünsche mir das auch bei uns.“ Olaf Urbig aus Radebeul: „Macht uns auch Schröder zur Zeit nicht froh, Radeburg macht weiter so !!!!“ Sabine Winter, Penkun (Vorpommern): „Der Umzug war super, weiter so. Bei uns müßte er auch mal so cool sein!“ Frank Umlauf aus Wurzen schrieb: „Für alle die vor den Kulissen, im Umzug tätig waren. Viel Erfolg für die nächsten Jahre! Weiter soooo!“ Heike Breetzke, Zwickau schließt sich dem an: „Das ist Karneval life und jeder im Ort hat was dazu beigetragen!!!BRAVO!!! Weiter so!“ Hallo Ihr Lieben und einen (feucht)-fröhlichen Faschingsdienstag !!!! Christian und Anke von Hitradio

Antenne: „Wir wollten Euch nur noch mal DANKE sagen für die 3 Tage Hammerparty. Christian hat zwar immernoch den Frosch im Hals und den Clown auf der Zunge, aber inzwischen is sogar Ingo wieder nüchtern und ausgeschlafen:o)Schade dass wir keine letzte Runde am Sonntag „einnehmen“ konnten, der Bettzipfel hat schon ziemlich heftig gewinkt. Ihr habt uns aber auch fertig gemacht-Mannomann könnt Ihr feiern!! Deshalb freun wir uns schon auf nächstes Jahr.“ In diesem Sinne - bis zur großen Umzugsauszeichnungsveranstaltung am 17. April 2004 oder spätestens bis zum Donnerstag, dem 11.11.2004, wenn es wieder heißt: „Der Rathausschlüssel ist in Narrenhand!“

KR Der rauhe Norden zu Besuch in Rabu



Brigitte Anton aus Reichenberg: „Die Wahl fiel nicht schwer-Eisbär und Pinguine beeindruckten sehr!“



Wo gibt's das noch? Drei Präsidenten auf einem Wagen.



Prinz Marius I. und Prinzessin Lena II mit Kindergartenpräsident Max und Funkenmariechen Annelie.



Sehr telegene Nummer, kam auch im Fernsehen sehr gut rüber!



Regina Irrgang aus Großnaundorf wählte Startnummer 26 (Wir machen uns 'nen Jux - bei uns da pfeift der Fuchs): „Einfach toll war der Umzug 2004 in Radeburg!“

Weitere Bilder vom Fasching:
<http://www.radeburg.de/rcc>



Der Tigerentenclub zieht in den Urlaub - mit einem Dutzend Kastenfröschen. Die Tigerente „wackelt“ mit. Die Gruppe, die sich schon seit dem Sandkasten kennt, wird jedes Jahr besser!



Startnummer 39: „Nix mit Urlaub! Wir Bienen machens vor - Monarchie und 84 Stunden-Woche“
Beger, Volkmar aus Chemnitz wählte diese Gruppe: „In der Hoffnung, dass der Bundeskanzler ebenfalls auf seinen Urlaub verzichtet. Im vergangenen Jahr wusste er ja auch nicht so recht wo er hin sollte!“



Nahmen das Haselnußbergtirolerballthema auf und mixten es gekonnt mit Südsee flair - super!



Original Guggemusik aus der Schweiz wird langsam zur Tradition.



Echte Ferienflieger, die auf eigenen Beinen stehen!



Frank Tübel (99869 Eschenbergen /Thüringen, wählte Startnummer 62): „Absolut super, spitze getroffen zum Motto!“
Johannes Sehlinger aus 77794 Lautenbach wählte Startnummer 62: „Hallo Rabu's ich möchte Euch ein Lob aussprechen für diesen schönen Karnevals Umzug. Ich selber bin im badischen zu Hause. Fahre aber mit meiner Lebensgefährtin, die aus dem Erzgebirge stammt, öfter in das schöne Erzgebirge. Macht weiter so, es ist schön Euch zuzusehn.“



Alterspräsident Kurt Georg, 92 Jahre, stellt mit seiner Gruppe das Zillemotiv nach, das den Radeburger Heinrich-Zille-Weihnachtsmarkt schmückt.



Udo Dreßler aus Bischofswerda: „Der Chinesenwagen 65 war prima!“
Claudia Naumann aus Bärnsdorf wählte Startnummer 65: „Die ganzen drei Tage waren wieder total geil. Macht weiter so, denn der Carneval in Rabu ist der Beste.“



Melanie Ort aus Großenhain, wählte Startnummer 20: „Die fand ich echt spitze. da sie sich immer etwas außergewöhnliches einfallen lassen. :-) RABU“



Cocktails - noch faszinierender, als die, die es zu den Megapartys gab;-)



Die Website zu Venus-Reisen gibt es hier:
<http://www.venus-reisen.ma>



Edeltraud Skurnia aus Bad Mergentheim(wählte Startnummer 27): „Es ist wie immer ein gelungenes Ereignis. Der Einfallsreichtum ist KLASSE. Macht weiter so!“



Manchmal sehen Fußballer nach dem Spiel ganz schön SCHWEINISCH aus, oder werden wegen der Schiris zum SCHWEIN oder vom Trainer zur SAU gemacht, also kann man auch mal als Zilli, Billi und Willi in den Urlaub fahren!

+72,2%* –
10 Jahre erfolgreiches
Vermögensmanagement.

Mit  DynamikDepot Ertrag.

„Deka
Vermögens
Management

* Wertzuwachs vom 1.12.1993 bis 31.10.2003,
BVI-Methode. Vergangenheitswerte sind keine Garantie
für zukünftige Entwicklungen.

Management:
DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A.

 Kreissparkasse Meißen



Mit dem Clubschiiff auf Rundreise durch Radeburg: Prinz Heiko I., Prinzessin Michaela I. und ihre Seeleute

Radeburg

Informationen und Bekanntmachungen der Stadt Radeburg mit den Ortsteilen Bärnsdorf, Bärwalde, Berbisdorf, Großdittmannsdorf und Kurort Volkersdorf
amtliche Mitteilungen des Stadtrates und der Stadtverwaltung Radeburg



UHREN SCHMIDT
Uhren von
DUGENA
und **JUNGHANS**
Batterien
Hörgerätebatterien
Barometer
Thermometer
Trauringe und Schmuck
Annahme
von Schmuckreparaturen
Uhrmachermeister Tobias Schmidt
Dresdner Str. 20, 01471 Radeburg
Tel./Fax 035208/2794
Beratung - Reparatur - Verkauf

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Lohnsteuerhilfeverein
Arbeitnehmer betreuen wir von A-Z im Rahmen einer Mitgliedschaft bei der
Einkommensteuererklärung,
wenn sie Einkünfte ausschließlich aus nichtselbständiger Tätigkeit haben.
Beratungs-Stelle:
01471 Radeburg · Dresdner Str. 6
Ruf 03 52 08 - 9 19 60 od. 21 93

Metallbau
Otmar Süßler
▪ Metallbau + Bauschlosserarbeiten
▪ Treppen + Geländer
▪ Zaun + Toranlagen
▪ Garagentore + Brandschutztüren
▪ Werzalit-Geländersysteme
Ruf/Fax 035208/2730
01471 Radeburg, A.-Bebel-Strasse

Jetzt auch als Heimkur
Original-Sauerstoff
Mehrschritt-Kur
nach Prof. M. v. Ardenne
Ideal zur Vorbeugung bei Leistungsabfall, Altersschwächen, Müdigkeit, Stress und zur Stärkung der Vitalität und der Abwehrkräfte.
Oxcur liefert alles: vom mobilen Sauerstoffsystem bis zum Sauerstoff-Konzentrator.
Oxcur ist Ihr kompetenter Partner, wenn es um die häusliche Gesundheitsvorsorge geht.
<http://www.oxcur.de>
Veronika Stötzl
Dammweg 8, 01471 Berbisdorf
Tel.: (03 52 08) 28 42

Suche sanierte 2-Raumwhg.
bis 45 m² in Radeburg
Warmmiete ca. 250,- Euro
Tel.: 03 52 08 / 3 09 93

Traditionelles Aschermittwochgespräch
Die Leute wandern auch
Klaus Kroemke im Gespräch mit Radeburgs Bürgermeister Dieter Jesse

RAZ: Der Rathausschlüssel ist zurück, gewissermaßen mit der Empfehlung, die „Narretei“ einer „Radstraße mit separatem Radweg“ ein Ende zu machen.
Jesse: Ja, das wollen wir ändern. Aber das ist wieder mal typisch für deutsche Regelungswut. Ausgangspunkt des ganzen Ärgers ist diese Aufpflasterung. Ich betone noch mal: für die ich nie war. Es ist doch sinnlos: da fahren die Autos zwar langsam drüber, aber danach wird wieder Gas gegeben. Die Anlage der Straße ohne Bürgersteige brachte es mit sich, daß die Autos aber gar nicht drüber fahren mußten, sondern auch dran vorbei fahren konnten. Irgendwann mußte dann passieren, was passiert ist, daß nämlich ein Fußgänger angefahren wurde. Wir wollten Begrenzungssäulen aufstellen - wie sie jetzt stehen - um das Vorbeifahren zu unterbinden. Das ist aber wieder nach der Verwaltungsvorschrift zur StVO nur zulässig, wenn es sich um eine verkehrsberuhigte Straße handelt, ansonsten müßten wir das Hindernis beleuchten. Das würde uns viel Geld kosten. Deshalb hat die Behörde eine Radstraße vorgeschlagen, als einzige rechtliche Möglichkeit der Sicherung der Gefahrenstelle ohne große Kosten. Ich habe auch noch darauf hingewiesen, daß Radeburger die Straße benutzen, wenn sie zum Einkaufen fahren. Da hat man das Zusatzschild „für Anlieger frei“ angebracht. Das nützt aber auch nichts, weil man dann hier auch nicht einfahren darf, wenn man zum Zweck des Einkaufs auf dem Markt hier parken will.
RAZ: Also heraus ist gekommen, was keiner gewollt hat...
Jesse: So ungefähr. Ja.
RAZ: Wenn sich das Problem nicht anders lösen lassen sollte, würden Sie auch erwägen, die Aufpflasterung zurückzubauen?
Jesse: Wenn man uns ansonsten die Beleuchtung des Hindernisses zur Auflage machen würde, dann ja.
RAZ: Karnevalsmotto war „RaBu macht Urlaub.“ Der Karnevalsclub hat Intentionen auf die Schippe genommen, aus Radeburg was touristisch Attraktives zu machen. Leider sieht es ja in der Praxis so aus, daß diejenigen, die möglicherweise von „mehr Leuten in Radeburg“ profitieren könnten, relativ wenige Anstalten machen...
Jesse: Ja, man muß natürlich auch sehen, wie deren derzeitige wirtschaftliche Situation ist. Ich sehe ja schon, daß die für ihre Verhältnisse relativ viel investieren. Das Vogel-scheuchenfest war ein großer Erfolg. Aber was wäre gewesen, wenn es in Strömen geregnet hätte? Das wirtschaftliche Risiko tragen immer die Gewerbetreibenden. Ähnliches haben wir ja beim Weinfest erlebt. Ein Jahr schlechtes Wetter, dann Ausfall wegen Hochwasser, und schon wird es eng. Im März startet die City-Offensive Sachsen „Ab in die Mitte“ unter Schirmherrschaft von Georg Milbradt. Hier sollen Konzepte zur Stadtentwicklung in einem Wettbewerb. Also da gibt es Geld für Konzepte, aber nicht für die Umsetzung. Ich denke, wir konzentrieren uns besser darauf, unsere Mittel so einzusetzen, daß die noch vorhandenen Gründe, die Stadt zu besuchen, erhalten bleiben. Mit einem Radeburger Vermieter haben wir uns verständigt, daß er auf die Hälfte der Mieteinnahmen verzichtet, um einen Facharzt nach Radeburg zu bekommen, der sonst nicht gekommen wäre. In einem

anderen Fall haben wir Hilfe angeboten bei der Suche nach einem Nachfolger, da die Schließung einer Arztpraxis absehbar war. Wenn wir hier die Ärzte verlieren, dann verlieren wir auch wieder einen weiteren Grund, aus dem Umland nach Radeburg zu kommen. Als für Aldi der Bauantrag eingereicht wurde, habe ich die Unternehmer gefragt, ob sie sich darüber im Klaren sind, daß da schon zwei Märkte in der Nähe sind. Die Antwort war: das gehört zur Firmenphilosophie, denn „die Leute wandern auch“.
Davon geht offenbar auch Lidl aus, auch wenn es am ganz anderen Stadende liegt. Die Märkte sind voll. Wenn man aber dann mal im Zentrum nach Edeka guckt, hat man den Eindruck, daß es auch da ganz gut läuft. Die Leute wandern tatsächlich und es kann durchaus sein, daß der eine oder andere, wenn er schon mal in Radeburg ist, dann auch noch das eine oder andere Geschäft aufsucht oder in eine Gaststätte geht.
RAZ: Also meinen Sie, der große Schaden für die Innenstadt - eher nicht? Ich erinnere mich an die Baumarkt-Diskussion. Damals hat der Stadtrat die Ansiedlung abgelehnt und Globus steht jetzt in Wilschdorf. Keine Entfernung von Radeburg, also einerseits ist der „Schaden“ für die ortsansässigen Wettbewerber trotzdem da, andererseits geht jetzt aber die Gewerbesteuer von Globus nach Dresden. Insofern ist eine Ansiedlungsverweigerung kein probates Mittel.
Jesse: Ich bin erst ein Mal bei Globus gewesen, aber Radeburger habe ich da nicht getroffen. Die Leute haben anscheinend auch ihre bevorzugten Adressen. Im Lidl-Vorfeld haben mir Leute gesagt: „Da brauchen wir ja nicht mehr nach Lampertswalde oder Weixdorf fahren!“ Da habe ich gestaunt, weil ich keinen Grund erkennen konnte, solche Wege auf sich zu nehmen.
RAZ: Trotzdem war gerade die Lidl-Ansiedlung für den ein oder anderen ein rotes Tuch, denn sonst hätte es wohl nicht diesen Spot gegeben...
Jesse: Ja, beim Umzug habe ich gerade mal zwei gesehen. Die störte ja wohl dieses Schild im Kreisverkehr. Nun gut, als Aral aufgemacht hat, hat sich auch jeder aufgeregt. Das ist alles so blau, da kann man gar nicht mehr schlafen. Es gibt immer Meinungen...
RAZ: Aber vielleicht hat das Thema auch deshalb gereizt, weil Radeburg mit dem „Lindengarten“ eine Art Tafelsilber versilbert hat...
Jesse: Auf Dauer diese Investruine? Dazu ein Bedarfsparkplatz, auf dem nur Dreck ist? Da gefällt mir das jetzt aber viel besser. Außerdem haben wir immer noch genügend Platz für ein Festzelt. Sogar ein Zirkuszelt würde noch hinpassen.
RAZ: Wurde nicht die gesamte Fläche verkauft?
Jesse: Nein. Hinter Lidl das Gelände ist weiter stadteigen. Wir haben sogar einen Stromverteiler hingelegt, um Veranstaltern eine Anschlußmöglichkeit zu bieten. Wenn jetzt der Faschingstrubel vorbei ist, werden wir mit der TSV einen Lokaltermin machen, um uns mit der Kegelbahn auseinanderzusetzen. Die TSV hat Vorstellungen und das möchte ich mir gern mal ansehen.
RAZ: Weil wir damit wieder bei Sport und Freizeit sind... Gerade bemüht man sich im sogenannten „Hinterland“ um touristische Konzepte. In diesen Überlegungen spielt Radeburg als Drehscheibe eine

wichtige Rolle. Wegen der Schmal-spurbahn und des Autobahnanschlusses. Zwar war die Schmal-spurbahn bis 2012 zugesagt, aber nun sieht es schon wieder anders aus. Bis die Konzepte greifen, ist die Schmal-spurbahn vielleicht schon weg.
Jesse: Zur Schmal-spurbahn werden immer viele Wünsche geäußert. Aber objektiv ist: die Schmal-spurbahn nutzt der Schülerverkehr und der Traditionsbahnverein. Ansonsten ist nicht mehr viel los. Wenn das Konzept der Dresdner Dampf-eisenbahn AG gegriffen hätte, konnte das anders aussehen.
RAZ: Ich meine, daß das hätte greifen können, wenn die entsprechende Unterstützung da gewesen wäre. Herr Börmig als Vorstand der AG hält große Stücke auf Sie, aber vom Landkreis her...
Jesse: Ja, gescheitert ist das Vorhaben an den Banken. Der Kreis hat Unterstützung gegeben über die Wirtschaftsförderung Meißens, ich weiß, daß man da beim Finanzierungs-konzept noch ein, zwei Mal nachgebessert hat, aber die Entscheidung treffen die Banken.
RAZ: Die in der Gewährsträger-schaft des Kreises sind...
Jesse: Gut, man hätte es auf einer politischen Ebene versuchen können, aber ob man bei den anstehenden großen Problemen, die es schon bei der Sicherung von Pflichtaufgaben gibt, dafür eine Lobby gefunden hätte. Am Ende zählen die Fakten. Es ist schon schwer genug, die Bahnen zu erhalten, mit denen gefahren wird. Es ist dann schwer zu vermitteln, daß man eine Bahn erhalten soll, mit der kaum noch jemand fährt.

RAZ: Wenn uns die Bahn verloren geht, werden ja vielleicht andere Wege wichtiger, auf denen man Leute nach Radeburg bekommt. Radeburg ist ja im Radwegekonzept des Wirtschaftsministeriums mit einem „Kategorie 2“-Radweg dabei. Dieser hat also zwar nicht den Rang, wie der Elberadweg oder wie die Sächsische Städteroute, kommt aber gleich danach. Leider ist Radeburg ja nun daran gescheitert, diesen geplanten Radweg über Bärwalde nach Ebersbach zu bauen, was auch ein Rückschlag für Ebersbach ist, das hier erstmals eine Anbindung an touristische Wege fände...
Jesse: Ja. Vor allem, wenn man bedenkt, daß es letztlich zwei, drei Ebersbacher waren, die ihre Zustimmung nicht gaben. Einer von denen, die abgelehnt hatten, betreibt kurioserweise auch noch ein Fahrradgeschäft.
RAZ: Ist dieser Weg jetzt vom Tisch oder gäbe es noch Alternativen? Die Verbindungsstraße zwischen den Ziegeleien und Bärwalde ist ja sehr reparaturbedürftig. Könnte man da die Mittel nicht sinnvoller einsetzen und gleich zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen?
Jesse: Es gibt keine Mittel aus dem Radwegeprogramm für den Straßenbau. Wir konzentrieren uns deshalb jetzt auf die Radwege über das Gewerbegebiet Süd nach Berbisdorf und weiter nach Bärnsdorf und Volkersdorf. Hier wollen wir Möglichkeiten prüfen für einen Verlauf abseits der Straßen. Aber da müssen zunächst auch wieder die Grundeigentümer gefragt werden.
RAZ: Vielen Dank für das Gespräch und viel Erfolg bei den Amtsgeschäften bis zum 11.11.2004.

RAZ FAZ findets lau
Richtig ist, wenn behauptet wird, daß lau nun mal lau ist. Falsch ist aber, wenn behauptet wird, daß Kerstin Lau Christina Lau ist. Richtig ist vielmehr, wenn behauptet wird, daß Kerstin Lau (Ebersbach) ihr Geschäft schließt. Falsch ist dagegen, wenn behauptet wird, daß man bei Christina Lau Wäscheck (Radeburg) deswegen kondolieren dürfe.

Fa. Ebersbacher Massivhaus

130m² Wfl., m. 6-Eck-Erker über die Hausecke, schlüsself. (o. Tap./Tepp./Krüp.walm/Kamin u. Spros.) m. Bodenpl. f. 117.190 Euro m. Keller f. 146.890 Euro
U. Vogel, Tel. 03 52 08/9 16 71 o. ebersbacher-massivhaus@web.de

3-Raumwohnung
Dachgeschoss, (100m²) in sonniger Lage, Balkon, Einbauküche, PKW-Stellplatz in Rödern, Dorfstr. 30
zu vermieten
Tel. 03 52 08 / 3 30 56

Stadt Radeburg · Bauamt
Information des Stadtbauamtes
In der Ortslage Bärnsdorf führt die GEO-Metrik-Vermessungs GmbH im Auftrag des Abwasserzweckverbandes und der Stadt Radeburg ab 01.03.2004 eine Bestandsvermessung des Hauptsammlers mit Hausanschlüssen durch. Begonnen wird in Höhe der Kreuzung Hauptstraße/Cunbertswalder Straße. Die Arbeiten erstrecken sich über mehrere Wochen und werden bis einschließlich Volkersdorf durchgeführt. Wir bitten allen betroffenen Grundstückseigentümer das Zutrittsrecht entsprechend der Abwassersatzung der Stadt Radeburg vom 27.05.2000, § 19 Abs. 2, zu gewähren.

Landratsamt Meißen
Zuständigkeit für Bodenreformverfahren
Aufgrund der Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte vom 22.01.2004 haben sich eine Vielzahl von Betroffenen an verschiedene Behörden des Freistaates, der Gemeinden und Landkreise gewandt und die Rückgabe der Grundstücke bzw. die Rückerstattung von Erlösauskehrzahlungen beantragt. Diese Anfragen wurden unter anderem auch an das Landratsamt Meißen gerichtet. Zuständig für die Beantwortung dieser Anfragen ist allein der Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement. Soweit die Grundstücke im Regierungsbezirk Dresden belegen sind, ist zuständig: Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement Niederlassung Dresden I Fachbereich PPF/Bodenreform Postfach 10 03 61 01073 Dresden

Hotel und Gaststätte Heidehof Rödern
SKATTURNIER
am 12.03.2004
Beginn 18.30 Uhr
Dorfstr. 30 • 01561 Rödern
Telefon: 035208 / 2225
Fax: 035208 / 2228

Vermiete
3-Raum Whg. in Kalkreuth; 57m²; modernisiert; Zentralheizung; KM ab 3,50 €/m²
Telefon 03 52 48 / 84 90

Maßarbeit liegt nicht in Regalen...
Wir fertigen diese mit modernster Technik und handwerklichem Können nach ihren Wünschen. Sie erhalten bei uns aber auch genormte, kostengünstige Natursteine aus aller Welt.

z.B. Waschtisch- und Abdeckplatten aus Marmor u. Granit
Auf Wunsch auch einschließl. fachmännischer Verlegung
Naumann
Natur- und Kunststein
Wasserstrahlmaschinen aller Werkstoffe
An den Röderrwiesen 14 01458 Ottendorf-Okrilla
Tel. (03 52 05) 7 38 19
Fax (03 52 05) 7 12 00
Mo.-Mi. und Fr. 7-16 Uhr, Do. 7-18 Uhr - Sa. 9-12 Uhr
www.naumann-naturstein.de

KOMMT GRATULIEREN

Herzliche Glückwünsche übermittelt die Stadtverwaltung Radeburg

- zum **75. Geburtstag**
am 03.03.04 **Manfred Schubert** Anbaustraße 31,
OT Berbisdorf
Markt 6
- am 03.03.04 **Johann Donner**
am 03.03.04 **Elli Bergmann**
am 10.03.04 **Gerhard Lange** Königsbrücker Str. 5
Meißner Berg 46
- zum **80. Geburtstag**
am 08.03.04 **Marie Jesse** Berbisdorf Str. 19a
am 12.03.04 **Elsbeth Neumann** Hauptstraße 1,
OT Bärwalde
- zum **85. Geburtstag**
am 13.03.04 **Elsbeth Posselt** Heidestr. 11,
OT Großdittmannsdorf
- zum **90. Geburtstag**
am 05.03.04 **Dora Behrich** Radeburger Str. 6,
OT Volkersdorf
- zum **92. Geburtstag**
am 03.03.04 **Elsa Maitschke** Dresdner Str. 37
- zum **93. Geburtstag**
am 09.03.04 **Johanna Busch** Hospitalstr. 16

Katholische Kirche Radeburg

Kapelle zum Heiligen Kreuz · An der Promnitz 2

Jeden Sonntag findet unser Gottesdienst um 10.45 Uhr statt.

Ansprechpartnerin:

Frau Weiß, Bärwalder Str. 12, Radeburg, Telefon: 035208/80799



Ev.-Luth. Kirche Radeburg

- Sonntag, 29. Febr. 09.00 Uhr Predigtgottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst
- Sonntag, 07. März 09.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Pfr. i.R. Hänsel gleichzeitig Kindergottesdienst
- Sonntag, 14. März 09.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst

- Bibelstunden: 19.30 Uhr jeden Mittwoch
- Junge Gemeinde: 19.00 Uhr mittwochs
- Mutti-Kind-Kreis: 09.00 Uhr Dienstag, den 09.03.
- Mütterkreis: 19.30 Uhr Donnerstag, den 11.03.
- Vorschulkreis: 09.30 Uhr sonnabends

Die Friedhofsverwaltung informiert:

Arbeitsaufträge für Grabbepflanzungen u. a. nimmt Herr Guller montags 08. März, 15. März und 29. März 2004 von 15.30 - 16.30 Uhr, sowie am Freitag, den 12. März und Sonnabend, den 13. März 2004 zwischen 15.00 und 17.00 Uhr im Büro auf dem Neuen Friedhof entgegen.

Weltgebetstagsland 2004 Republik Panama

Herzlich laden wir ein zur Ökumenischen Gebetsandacht zum Weltgebetstag „Im Glauben gestalten Frauen Zukunft“ Freitag, den 12. März 2004, 19.30 Uhr im Gemeindesaal

Sprechzeit Pfarrer Seifert: dienstags 17 - 18 Uhr oder nach Vereinbarung! Telefon: 035208 349617

An alle Führerscheinbewerber!

Unser nächster LSM-Lehrgang (Lebenrettende Sofortmaßnahmen) für Führerscheinbewerber findet am Montag, dem 01. März und am Dienstag, dem 02. März von 17.00 bis 20.30 Uhr in Radeburg, Lindenallee 8b statt. Die Teilnahme an beiden Tagen ist erforderlich. Anmeldung unter Telefon: 03 52 08 / 8 10 32

Großenhain, Radeburg und Umgebung

Apothekenbereitschaftsplan

Apotheken in Großenhain und Radeburg in Dienstbereitschaftswochen alle Tage 18 - 20 Uhr, sonn- u. feiertags 10 - 12 und 18 - 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten Rufbereitschaft an der Sprechanlage der Apotheke oder über Telefon.

- 28.02.- 06.03.04, Stadtapotheke, Großenhain, Siegelgasse 13, 03522/51560
- 06.03.- 13.03.04, Marien-Apotheke, Großenhain, Neumarkt 13, 03522/502655
- 13.02.- 20.02.04, Löwen-Apotheke, Radeburg, Markt, 035208/80429

Notdienste

Ärztlicher Notdienst Bereitschaftszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag: 19.00 - 7.00 Uhr
Mittwoch: 14.00 - 7.00 Uhr
Freitag: 14.00 - 8.00 Uhr
Sonnabend: 08.00 - 8.00 Uhr
Sonntag u. Feiertag: 8.00 - 8.00 Uhr bzw. 7.00 Uhr

03521-73 85 21

Zahnärztlicher Notdienst

Radeburg / Moritzburg
An Samstagen, Sonntagen, Feiertagen
jeweils von 9 - 11 Uhr.

- 28./29.02. ZÄ Zeller Moritzburg (035207) 82118
- 06./07.03. Dr. H. Gross Radeburg (035208) 2195
- 13./14.02. DS Schee Moritzburg (035207) 82382

Augenärztlicher Notdienst

Dienstbereitschaft: werktags: 19 - 7 Uhr; Wochenende u. Feiertage von 7 - 7 Uhr

- 27.02.04 - 05.03.04 Herr Dr. Otto, Meißen, (03521) 734788 oder (0173) 3540081
- 05.03.04 - 12.03.04 Frau Dr. Hemmerling, Großenhain, (03522) 37032
- 12.03.04 - 19.03.04 Frau Dr. Langer, Riesa, (0160) 91958395

Senioren

Veranstaltungen März 2004

- Montag, den 01.03.04 13.00 Uhr Treff zur Spielrunde und zur kleinen Wanderung
- Mittwoch, den 03.03.04 13.45 Uhr Seniorensport in Großdittmannsdorf 15.30 Uhr Seniorensport in der Zille-Schule
- Dienstag, den 02.03.04 13.00 Uhr Handarbeitszirkel 14.00 Uhr Seniorensport in Bärwalde
- Donnerstag, den 04.03.04 14.30 Uhr Treff mit Vortrag

Sozialstation Radeburg

Lindenallee 8b · 01471 Radeburg
Ansprechpartner: Pflegedienstleiterin Schwester Karin Treffs



Rundum versorgt in den eigenen 4 Wänden u. a. mit folgenden Angeboten:
· Häusliche Krankenpflege
· Pflegeleistungen auf Basis des Pflegeversicherungsgesetzes
· Beratungsbesuche für Pflegeversicherungspatienten Stufe I - III
· Essen auf Rädern
· Organisation Hausnotruf

Unsere Sprechzeiten: Mo - Fr von 8 - 14 Uhr & nach Vereinbarung
Telefon: 03 52 08 / 8 10 32 · Fax: 03 52 08 / 8 10 34
Funktelefon: 01 73 - 5 71 70 71 & 01 73 - 5 71 70 72

Danksagung

Für die vielfältigen Beweise der Anteilnahme beim Abschiednehmen von meiner lieben Frau, Mutter, Schwiegermutter, unserer Omi und Uromi

Frau **Sophie Pfützner** geb. Schulze
geb. 05.10.1917 gest. 02.02.2004

möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn und Freunden recht herzlich bedanken. Besonderer Dank an Herrn Dr. Stephan für die Betreuung in den letzten Jahren, Herrn Pfarrer Matschke für die tröstenden Worte und der Bestattungseinrichtung Radeburg für die feierliche Beisetzung.

In stiller Trauer
Ihr lieber Mann Helmut
Ihr Sohn Gerold mit Friedegard
Ihr Enkel Falk mit Conny
Ihre Enkelin Kristin mit Bruno
Ihr Urenkel Leonie



Berbisdorf im Februar 2004

Lieselotte Bischoffberger

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 15. März 2004 um 12.30 Uhr auf dem Heidefriedhof in Dresden statt.

Sterbefall im Haus

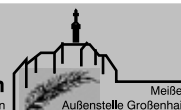
Tritt ein Sterbefall im Haus auf, ist der Arzt, der Hausarzt oder der Notarzt sofort zu verständigen. Halten Sie in diesem Falle auch den Personalausweis des Verstorbenen bereit, da der den Tod feststellende Arzt verpflichtet ist, die Identität des Verstorbenen zu prüfen.

Der Arzt stellt dann vor Ort den Totenschein aus. Anschließend wird ein Bestattungsunternehmen mit der Weiterführung des Sterbefalles von den Angehörigen beauftragt.

Sterbefall im Krankenhaus oder in Altenheimen

Tritt der Sterbefall in einem Krankenhaus/Altenheim auf, werden Sie vom medizinischen Personal unterrichtet. Beauftragen Sie anschließend ein Bestattungsunternehmen Ihrer Wahl mit der Abwicklung des Sterbefalles.

Städtisches Bestattungswesen
öffentlich-rechtliches Unternehmen



Sie erreichen uns Tag und Nacht in

- Großenhain, Klostergasse 8 Telefon (0 35 22)50 91 01
- Meißen, Nossener Str. 38 Telefon (0 35 21)45 20 77
- Weinböhla, Hauptstr. 15 Telefon (03 52 43)3 29 63
- Nossen, Bahnhofstr. 15 Telefon (03 52 42)7 10 06
- Riesa, Stendaler Str. 20 Telefon (0 35 25)73 73 30
- Heimbürgendienst Telefon (0 35 21)45 20 77

Techn. Ausschuß
09.03.2004, 19.00 Uhr
Neuer Ratssaal

Schuldnerberatung
02.03.2004, 14.00-17.00 Uhr
in Radeburg



Dresden GmbH
Büro Radeburg
August-Bebel-Str. 5
01471 Radeburg

Im Trauerfall helfen wir sofort und zuverlässig.
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Bestattungsvorsorge
Tag & Nacht

Tel.: (03 52 08) 34 97 77, Fax: 34 97 76

Eine würdevolle Bestattung muß nicht teuer sein.



Bautischlerei Rolf Müller GmbH

Holz + Kunststoff - Fenster

Herstellung und Montage von:
Fenster und Türen aus Holz und Kunststoff nach Eurostandard
· Haustüren · Rolläden
· Verglasungen · Reparaturen aller Art

– Ab sofort Winterrabatt –
gültig bei Auftragserteilung bis zum 31.03.2004

Bautischlerei Müller GmbH · Am Anger 3 · 01561 Reinersdorf
Telefon 03 52 49/74 90 · Fax 03 52 49/74 913

Ebersbach

Erscheinungstag:
27.02.2004



Ebersbacher
Amtsblatt

Nachrichten und Informationen für Ebersbach und Umgebung
amtliche Mitteilungen der Gemeinde Ebersbach mit den Ortsteilen Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf,
Ebersbach, Ermendorf, Freitelsdorf, Göhra, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Naunhof, Reinersdorf und Rödern



Ev.-Luth. Kirche Rödern

Sonntag, 29. Febr.	10.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst
Sonntag, 14. März	10.30 Uhr	Predigtgottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst
Kurrende:	15.00 Uhr	freitags, außer in den Ferien
Frauenkreis:	14.30 Uhr	Dienstag, den 16. März

Sprechzeit Pfarrer Seifert:
dienstags 17 - 18 Uhr oder nach Vereinbarung!
Telefon: 035208 349617

Information der Gemeinde Ebersbach

Schöffen- und Jugendschöffenwahl 2004

Sehr geehrte Einwohner,
Gemeinde Ebersbach, Am Bahndamm 3 in 01561 Ebersbach:
- Name, Geburtsname, Vorname
- Geburtsdaten
- Familienstand
- Anschrift
- seit wann in der Gemeinde wohnhaft
- Beruf
- ob schon als Schöffe tätig.

im Jahr 2004 findet die Schöffenwahl für die Geschäftsjahre 2005 bis 2008 statt.
Die Schöffen- und Jugendschöffen-Verwaltungsvorschrift vom 27. Dezember 1999 legt fest, dass die Aufstellung der Vorschlagsliste bis 30. Juni 2004 durch die Gemeinde aufzustellen ist.
Durch die Gemeinde Ebersbach konnten für die letzten Geschäftsjahre 2 Kandidaten benannt werden:
- Herr Günter Tennert als Hauptschöffe beim Landgericht in Dresden
- Frau Angelika Wehner als Hauptschöffe beim Jugendschöffengericht für das Amtsgericht Riesa.

Wer für diese interessante ehrenamtliche Tätigkeit Interesse hat und die nächsten 4 Jahre als Schöffe oder Jugendschöffe wirken möchte, bewirbt sich bitte umgehend unter Angabe folgender Daten bei der
Fehrmann
Bürgermeisterin

KOMMT GRATULIEREN

Die Bürgermeisterin und der Gemeinderat Ebersbach gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen.

Ortsteil Ebersbach

Helene Arnold	Hauptstr. 62	02.03.04	80 Jahre
Helmut Fleischer	Hauptstr. 173	10.03.04	75 Jahre
Ursula Hoferichter	Kalkreuther Str. 19	14.03.04	75 Jahre
Karl-Heinz Gerlach	Kalkreuther Str. 34	23.03.04	75 Jahre
Ingeborg Georg	Am Fiebig 7	28.03.04	75 Jahre

Ortsteil Naunhof

Siegfried Arlautzki	Am Park 6	20.03.04	75 Jahre
Werner Schrön	Siedlungsweg 7	27.03.04	75 Jahre

Pflegeheim Rödern

Emmy Schuster	Ebersbacher Weg 1	05.03.04	80 Jahre
Hanna Neumann	Ebersbacher Weg 1b	29.03.04	93 Jahre

Außerdem gratulieren wir ganz herzlich zur Goldenen Hochzeit den beiden Ehepaaren Gerhard und Inge Förster im Ortsteil Naunhof (12.03.2004) sowie Rudi und Christamaria Graf im Ortsteil Bieberach (28.03.2004).

Senioren

Achtung - für alle Senioren von Ebersbach

der für Dienstag, den 09. März 2004 geplante Ausflug nach Falkenhain fällt leider aus, wir bieten Ihnen als Alternative die Teilnahme an der Veranstaltung am Mittwoch, dem 10.03.2004 an. Es geht nach Großharthaus ins Hotel "Kyffhäuser". Geboten wird ein buntes Programm mit Unterhaltungsmusik, dargeboten von Willfried Peetz und Sängerin Andrea sowie der Tanzboutique Dresden. Preis pro Person 34,00 Euro mit Kaffeegedeck und Programm, Abfahrt 13.00 Uhr an den jeweiligen Haltestellen. Für den 14. und 15. April 2004 ist eine Fahrt geplant ins Frankenland zu den Osterbrunnen, zu der wir Sie ebenfalls herzlich einladen möchten. Wir sind zu erreichen in der Gemeindeverwaltung Ebersbach, Zi. 3 oder telefonisch unter 035208-9550.
Die Seniorenbetreuerinnen
B. Scheinpflug und A. Wehner

Baumaßnahme

Straßenanbindung K 8533 an die S 91 in Kalkreuth beginnt

Liebe Einwohner,
betrieb wird ca. 14 Tage später mit dem Bau beginnen. Mit Behinderungen wird zu rechnen sein. Bauende ist für den 31.07.2004 avisiert.
Solten Sie Fragen oder Probleme haben, wenden Sie sich bitte an die Gemeinde Ebersbach.
Fehrmann
Bürgermeisterin

Bockwindmühle

Gründung eines Mühlen- und Heimatvereins angeregt

Am Dienstag, dem 17. Februar 2004, trafen sich Bürgermeisterin Margot Fehrmann und Klaus Kroemke vom regionalen Management der EU-Initiative LEADER+ in der Gemeindeverwaltung Ebersbach, um mit interessierten Bürgern das Betreiberkonzept für die Bockwindmühle Ebersbach zu diskutieren. Der Koordinierungskreis "Westlausitzer Heidebogen", welcher über die Vergabe der EU-Gelder entscheidet, hatte der Sanierung der Bockwindmühle mit der Auflage zugestimmt, ein tragfähiges Betreiberkonzept vorzulegen, um langfristig sicherzustellen, daß die Aktion nicht als "Eintagsfliege" verpufft und die Mühle danach wieder in Geldnot gerät.
In dem mit Mühlen reich ausgestatteten EU-Fördergebiet ist die Ebersbacher Mühle die einzige Bockwindmühle. Es liegt also nahe, die Mühle mit anderen Mühlen auf Kooperationsbasis zu vernetzen und daraus Produkte für Bildung und Tourismus zu entwickeln. Schulprojektwochen "von der Ähre zum Brot" und andere sollen Kinder von Mühle zu Mühle führen und heimatsgeschichtliches und technisches Wissen vertiefen. Ein "Mühlenlehrpfad", der unter dem Motto stehen könnte "Das Wandern ist des Müllers Lust" kann die Mühlen auf dem Gebiet der Großgemeinde miteinander verbinden. Eine "Mühlentour" für Radfahrer soll den Bogen etwas weiter bis in die Nachbargemeinden spannen. Ein Teil der Mühlentour soll auch auf der Trasse

des ca. 170 km langen Radweges "Königsbrücker Heide" liegen. Durch die Anbindung an das Komplexprojekt "Touristisches Wegenetz im Westlausitzer Heidebogen" soll die Mühle eine wichtige Aufwertung erfahren. Zugleich wird der in der Projektierung befindliche überregionale Radweg 2. Ordnung "Sächsische Salzstraße" liegen. Über die touristischen Wege von und zur Mühle entsteht auch via Bärwalde und Steinbach eine touristische Anbindung des Großenhainer Raumes an das gut besuchte Naherholungsgebiet Friedewald und Moritzburger Teichgebiet. Die zwar erhofften, aber sicher nicht gleich in Scharen eintreffenden Touristen sollen über ein Bereitschaftssystem und sogenannter "Apothekerklingel" betreut werden. Bei Bedarf wird die Mühle aufgeschlossen und eine Führung gemacht.
"Um diese Aufgaben abzusichern, ist es notwendig, einen Mühlenverein zu gründen, der die Organisation des Mühlenbetriebes übernimmt und absichert", sagte Margot Fehrmann.
"Da können wir auch gleich einen Heimatverein gründen, denn es gibt sicher auch noch andere Projekte, um die man sich kümmern müßte", schlug jemand aus der Runde der Teilnehmer vor. Auf den Begriff "Mühlen- und Heimatverein" einigte man sich schließlich, weil doch die Mühle jetzt erst einmal Priorität hat.

K.Kroemke

Kirchgemeinde Steinbach-Naunhof-Reinersdorf



Sonntag, 29. Februar	08.30 Uhr	Reinersdorf	Abendmahlsgottesdienst
	10.00 Uhr	Naunhof	Abendmahlsgottesdienst (Abschluß der Bibelwoche)

Freitag, 05. März	19.30 Uhr	Naunhof	Weltgebetstagsgottesdienst
--------------------------	-----------	---------	----------------------------

Sonntag, 07. März	08.30 Uhr	Naunhof	Predigtgottesdienst
	10.00 Uhr	Reinersdorf	Predigtgottesdienst

Sonntag, 14. März	08.30 Uhr	Reinersdorf	Predigtgottesdienst
	10.00 Uhr	Naundorf	Predigtgottesdienst

Alle weiteren Gemeindeveranstaltungen entnehmen Sie bitte unserem Gemeindebrief.

Senioren

Technikbegeistert und modebewußt

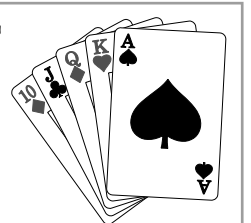
... waren die Senioren gleich zu Beginn des Jahres unterwegs. Mit dem Busunternehmen Kretzschmar starteten wir am 16. 1.2004 bereits um 6.00Uhr morgens nach Berlin zum Besuch der "Grünen Woche". Ein kleines Erlebnis war bereits die Ankunft auf dem riesigen Busbahnhof in Berlin. Gut eingewiesen vom Busfahrer fanden wir uns alle durch das Labyrinth raus und bei Abfahrt auch wieder zurück. Es war für alle Teilnehmer ein sehr interessanter, wenn auch gleichzeitig anstrengender Tag, und da die Entwicklung nicht stehen bleibt, wird ein Besuch der "Grünen Woche" immer aktuell sein.
Für ein neues "out-fit" waren die Damen beim nun fast schon traditionellen Besuch der Modenschau in Dresden sehr zu begeistern. Die vorgeführte Mode fand große Zustimmung und so wurde reichlich, wie unser Foto zeigt, ausgedient, anprobiert, beraten und schließlich gekauft. Und wer glaubte, die Konfektionsgröße fiel zu groß aus, der kam mit zum Seniorenschwimmen. Etwas skeptisch wurde von vielen unsere Einladung dazu betrachtet. Dennoch waren alle, die sich mutig dazu entschlossen mit uns in die "Körse Therme" Kirschau "Baden zu gehen" begeistert. Die vielfältigen Angebote hier wurden rege genutzt, so das Solebecken, das Kräuterbad, die Dampfkammer und Wassergymnastik. Dieser Ausflug soll keine Eintagsfliege bleiben und neben unseren regelmäßigen Bowlingnachmittagen, ein weiteres sportliches Event werden.
Ein großes Dankeschön an das Busunternehmen und unseren Busfahrer Steffen für die gute Organisation und Betreuung.
Ihre Seniorenbetreuerinnen



Aus dem breiten Angebot wurde von den Damen bewußt ausgewählt

Skatturnier im Beiersdorfer Gemeindehaus

Termin: 07.03.04
Beginn: 14.00 Uhr
Gespielt werden 2 Serien.
Einsatz 10 Euro, zu zahlen am Turniertag.



Abwasserzweckverband „Steinbach-Kalkreuth“

Bereitschaftsplan vom 01.03.2004 - 15.03.2004

Bereitschaftsbeginn:	Mo. 15.30 Uhr; -ende: Mo. 7.00 Uhr
01.03. - 08.03.2004	Herr Petersohn
08.03. - 15.03.2004	Herr Richter

Zur Bereitschaftsdienstzeit 16.00 Uhr bis 7.00 Uhr und an den Wochenenden erreichbar über Telefon 0172/3649819.

Recycling

Hausmüllentsorgung - schwarze Tonne

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau	Gemeinde Ebersbach außer o.g. OT
Donnerstag, 04.03.04	Freitag, 05.03.04

Entsorgung Pappe/Kartonagen - Bündelsammlung

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau	Gemeinde Ebersbach außer o.g. OT
Sonnabend, 06.03.04	Sonnabend, 13.03.04

Leichtstoffentsorgung - gelbe Säcke/blau Tonne

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau	OT Ebersbach, Freitelsdorf
Donnerstag, 11.03.2004	Freitag, 19.03.04
OT Bieberach, Cunnersdorf, Kalkreuth, Göhra	OT Naunhof, Reinersdorf, Rödern
Freitag, 05.03.04	Freitag, 12.03.04

Annahme von Grünschnitt

Mittwoch, 10.03.2004 in der Zeit von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr an den Oxydationsteichen in Ebersbach (am Wetterberg)

Vorinformation

Am Mittwoch, 04. März 2004, wird in allen Ortsteilen der Gemeinde Ebersbach die Sperrmüllaktion durchgeführt. Zum Sperrmüll gehören Möbel und größere Haushaltgegenstände aus Holz, holzartigen Stoffen und Plaste, Polstermöbel, Matratzen, Fußbodenbelag, Teppiche und Auslegware, leere Kisten und Koffer, Einzelne Fensterrahmen und Türen ohne Glas (max. 3 Teile) werden mit entsorgt. Weiterhin werden entsorgt: elektrische Haushaltgeräte, Radios, Fernsehgeräte, Computer, Drucker, Kopierer, Videorecorder, Telefon- und Faxgeräte, Elektronikschrott und Kühlgeräte.

Medingen

Nachrichten und Informationen für Medingen
Mitteilungen und Bekanntmachungen der Vereine



Wir bauen Zäune!

- Haustüren, Kellertüren
- Fenster
- Rollläden, Markisen
- Insektenschutz
- Garagentore
- Schlüsseldienst

Ing. G. Hentschel, Tel./Fax: (03 52 08) 49 19
Dammweg 1, 01471 Berbisdorf

Der Radeburger Anzeiger im Internet:
<http://www.radeburger-anzeiger.de>

OFR -markt
Um eine Idee frischer

01458 Medingen • Dorfstr. 11
01454 Seifersdorf • Wachauer Str. 9
01471 Großdittmannsdorf • Hauptstr. 34a

Der Supermarkt auf dem Lande

Angebot 02.03. - 06.03.04

Jacobs Meisterröstung	500 g	2,22 €
Kuschelweich Weichspüler	750 ml + 33% mehr Inhalt	1,99 €
		0,99 €

Saugut!
Wir hauen die Preise in die Pfanne!

Schweinekamm mit Knochen	1 kg	2,49 €
Äpfel, verschiedene Sorten aus Ital./NL od. Dt.	1 kg	0,99 €
Müller Thurgau/Silvaner/Kerner Qual.-Wein Rheinland-Pfalz	je Karton - 6 x 1,0l Flasche	4,99 €
		± 1 Fl. 0,83 €

Angebote solange der Vorrat reicht! — Für Druckfehler keine Haftung

03 52 08 / 80 810

Auto's? beschriften wir

Heckscheiben, Motorhauben, Türen ...

Heckscheibenbeschriftung schon ab **EUR 20**

W&K Radeburg

Werbung & Kommunikationsdesign Kroemke
August-Bebel-Straße 2 • 01471 Radeburg • Fax 035208/80811

Senioren Veranstaltungsplan März 2004

Folgende Veranstaltungen werden für unsere älteren Bürger in Medingen im März organisiert und durchgeführt:

Dienstag, 02.03.2004
09.00 Uhr Kegeltraining Frauen

Mittwoch, 03.03.2004
13.30 Uhr Clubkegeln und Kfz-Schulung

Donnerstag, 04.03.2004
14.30 Uhr, Kaffeenachmittag

Dienstag, 16.03.2004
09.00 Uhr Kegeltraining Männer

Donnerstag, 18.03.2004
13.30 Uhr Clubkegeln

Mittwoch, 24.03.2004
14.30 Uhr Kaffeenachmittag mit Filmvorführung über unsere unmittelbare Umgebung sowie Rätselaufklärung. Dazu sind alle interessierten Bürger recht herzlich eingeladen.

NEUHEIT: Die Sprechstunden finden NICHT mehr im ehemaligen Gemeindeamt, sondern immer zu den jeweiligen Veranstaltungen statt.

AWO Seniorenclub Medingen

Heimatverein Treffpunkte

Die Vereinsmitglieder treffen sich am **04.03., 01.04.2004**, jeweils **19.30 Uhr**, zur Vereinsversammlung in der ehemaligen Gemeindeverwaltung. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind recht herzlich eingeladen.

Des Weiteren finden wieder Chronik-Treffen statt! Interessenten sollten sich folgende Termine notieren: **22. 04., 24. 06., 16. 09.** sowie **25. 11. 2004**, jeweils **19.30 Uhr**. Weitere Treffpunkte werden wir noch bekanntgeben.

Wenn jemand etwas ausstellen oder verkaufen möchte o.ä., Ansprechpartner sind: Frau Astrid Lang, Tel. 035205/74542 oder Frau Heike Schwarzer, Tel. 035205/73936

Wir weisen schon jetzt darauf hin, dass unser diesjähriger Frühjahrsputz am **03.04.2004** stattfindet. Hierzu werden wir noch gesondert an den bekannten Stellen Aushänge verteilen sowie im nächsten Anzeiger informieren.

Dorf- und Sportfest
Die Vereine haben sich zusammengesetzt und über ein diesjähriges Dorf- und Sportfest beraten. Es soll wieder eins geben, allerdings im kleineren Rahmen. Es findet nur an einem Tag statt - geplant ist der 28. 08. 2004. Interessenten können sich jetzt schon mit uns in Verbindung setzen.

Aerobic in Medingen
Wir treffen uns regelmäßig Mittwochs, **20.00 Uhr**, in der Mehrzweckhalle. Auch hier noch einmal unser Aufruf: Auch Neueinsteiger sind recht herzlich eingeladen. Mitzubringen ist nach wie vor 1,00 € und eine Unterlage (Matte o.ä.).

Pressemitteilung Blutsauger lauern nicht nur in Wäldern

Zecken sind als Überträger von Krankheitserregern inzwischen den meisten Menschen bekannt. Zwei von Zecken übertragene Erkrankungen haben in Deutschland besondere Bedeutung: Die Frühsummer-Meningoenzephalitis (FSME) und die Borreliose.

Zecken lauern in der freien Natur. Hohes Gras, Gestrüpp, Unterholz und unter nassem Laub sind bevorzugte Aufenthaltsorte der kleinen Vampire. Dass Zecken nur im Wald vorkommen und sich dort von den Bäumen auf ihre Opfer herabfallen lassen, ist dagegen ein weitverbreiteter Irrglaube. Der Stich der achtbeinigen Blutsauger wird häufig gar nicht bemerkt, denn er ist dank einer betäubenden Substanz im Speichel schmerzlos. Neben dieser Substanz kann der Speichel aber auch noch ganz anderes enthalten: Bakterien oder Viren.

Zu den Bakterien zählen Borrelien, die beim Menschen die so genannte Borreliose auslösen. Eine Borreliose beginnt häufig mit einer charakteristischen Hautrötung um die Einstichstelle, die sich ringförmig ausbreitet und daher auch als Wanderröte bezeichnet wird. Allerdings tritt dieses Symptom nicht immer auf. Im späteren Stadium kann es zu den verschiedensten Symptomen kommen. Beispielsweise werden Lähmungserscheinungen oder arthritische Beschwerden beobachtet. Eine Borreliose kann vor allem im frühen Stadium gut behandelt werden.

Ganz anders dagegen die FSME. Eine FSME Erkrankung beginnt häufig mit Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen und kann daher leicht mit einer Grippe verwechselt werden. Das Virus kann aber auch das zentrale Nervensystem befallen und zu Hirnhaut-, Gehirn-, Nervenwurzel- oder Rückenmarksentzündungen führen.

Diese Viruserkrankung ist nicht behandelbar. Ist ein Mensch einmal erkrankt, kann ein Arzt nur noch versuchen, eine Verschlimmerung der Symptome zu verhindern. Ein vorbeugender Schutz vor Infektion ist jedoch durch eine Impfung möglich, muss in Sachsen selbst bezahlt werden.

Während die Borreliose überall dort vorkommt, wo auch Zecken leben, ist die FSME auf bestimmte Regionen beschränkt. In Deutschland sind das vor allem Bayern und Baden-Württemberg, aber auch der Süden von Hessen, Rheinland Pfalz und Thüringen.

Vom **16. März bis 4. April 2004** gibt es eine Ausstellung zum Thema "Achtung Zecken!" in der Eingangshalle der Elblandkliniken Meißen - Radebeul in Meißen. Die Eröffnung ist am **Dienstag, dem 16. März 2004 um 10.00 Uhr**.

Museum der Westlausitz Münzausstellung

Am 30. Januar 2004 um 19:00 Uhr eröffnete das Museum der Westlausitz im Elementarium die Ausstellung "Vergraben und vergessen - Münzschatze der Westlausitz".

Das Museum präsentiert in dieser Ausstellung eine einmalige Zusammenschau von Münzschatzen aus der Region. Ein großer Teil der Funde ist erstmals öffentlich ausgestellt.

Schatzfunde haben schon immer eine Faszination auf die Menschen ausgeübt, besonders wenn es sich um Münzen handelt. Häufig ist das Aufspüren der Münzschatze ebenso spannend wie die Spekulationen über die Umstände ihrer Entstehung. Münzen wurden zu allen Zeiten gespart, gesammelt oder für Notzeiten zurückgelegt. Zur Sicherung des angehäuften Vermögens wurden sie oft vergraben. Durch Tod oder Vertreibung der Besitzer geriet manch solches "Depot" dann in Vergessenheit. Nach Jahrhunderten wieder aufgefunden kann uns die Zusammensetzung der Münzschatze ihre Geschichte erzählen.

Die Prägung erfolgte zu den unterschiedlichsten Zeiten. Die verschiedenen Münzen der Ausstellung reichen von römischen Denaren mit dem Bild des Kaisers Nero über die Spätantike, das Mittelalter und den 30-jährigen Krieg bis zu Napoleon. In allen Zeiten hing der Wert, die Verwendung und die Aufbewahrung des Geldes eng mit den wirtschaftlichen und sozialen Verhältnissen zusammen. So ermöglichen es die Münzfunde die wechselvolle Geschichte unserer interessanten Kulturlandschaft besser nachzuvollziehen und zu verstehen.

Im Zuge der Recherchen für die Münzausstellung sind etliche in Vergessenheit geratene oder nie publizierte Funde erstmalig bearbeitet worden. So wurde beispielsweise ein vor 100 Jahren bei Hermsdorf nahe Radeberg gemachter Fund von Münzen aus dem 30-jährigen Krieg zum ersten Mal untersucht und bestimmt. Das Ergebnis: die 200 angeblich böhmischen Münzen stammen in Wirklichkeit überwiegend aus dem nordwestdeutschen Raum. Und auch geschichtliche Details werden durch die Münzfunde beleuchtet. Wussten sie beispielsweise, dass es schon im 30-jährigen Krieg eine Inflation gab? Während des Krieges wurden sogenannte Kipper- und Wipper-Münzen geprägt, die ein leichteres Gewicht besaßen und aus schlechterem Material hergestellt wurden als ihre Vorläufer vor dem Kriege.

Die Ausstellung läuft bis zum 13. Juni 2004.

Fußballverein Motor Medingen e.V. Saisonrückblick Hinrunde 1. Männermannschaft

Nach dem Abstieg aus der Bezirksklasse stand die 1. Männermannschaft des FV Motor Medingen vor einer neuen Saison in der Kreisliga Kamenz.

Zum einen musste das Team, mit Ronny Socha, Markus Hauffe und Mario Karpiukauf 3 wichtige Stützen verzichten, da diese den Verein verließen. Zum anderen hatte die Liga ein verändertes Bild mit Mannschaften wie Brettnig, Ralbitz und Haselbachtal, die weitgehend unbekannte Größen darstellten. Trotzdem ging man optimistisch in die Vorbereitung auf die neue Saison, wobei man vor allem auf den Nachwuchs setzte. Bei den vielen Trainingseinheiten und Testspielen waren alle voll bei der Sache. Höhepunkt der Vorbereitung war ein 4-tägiges Trainingslager in Strausberg bei Berlin. Leider zog sich Sebastian Socha einen erneuten Kreuzbandriss in einem Testspiel zu und Erik Selle hängt kurz vor Saisonstart wegen Motivationsproblemen seine Fußballschuhe an den berühmten Nagel.

Die Mannschaft startete gut in die Saison. Erst am 8. Spieltag gab es, nach 4 Siegen und 3 Unentschieden, die erste Niederlage. Nach durchwachsenen Leistungen in den nächsten Begegnungen wurde am 12. Spieltag Tabellenführer Haselbachtal mit 3:1 geschlagen. Diese Leistung konnte man jedoch nicht in die nächsten Spiele mitnehmen. Zum Ende der Hinrunde gab es im Nachholspiel in Wachau ein mehr als verdientes Unentschieden, wobei man sowohl kämpferisch als auch spielerisch überzeugen konnte.

Bei Halbzeit steht der FV Motor Medingen mit 23 Punkten und 28:23 Toren auf Tabellenplatz 7. In der Torschützenliste führt Christoph Behrich mit 8 Treffern gefolgt von Matthias Reißmann, Mario Naumann und Jörn Hantzschke (je 5 Tore).

Trainingsfleißigster war bisher Matthias Reißmann mit 46 Teilnahmen. Ziel der Rückrunde wird sein, wieder mehr in die Spitze der Tabelle zu gelangen. Dazu müssen aber die guten Leistungen stabilisiert werden.

Zum Rückrundenstart fehlen leider Carsten Grundmann und Sten Plunert wegen Gelbsperren, sowie Mario Naumann (Knieoperation).

Sport frei
Rudi Lassen
Trainer 1. Männer

Häusliche Alten- und Krankenpflege

HAK

Bieten Fahrdienste aller Art an!

☎ 01 72 / 3 50 13 15
☎ & Fax: 03 52 07 / 8 28 67

Häusliche Alten- und Krankenpflege Christine Ehrlich
Bahnhofstraße 4 • 01471 Bärnsdorf

Radeburg

Informationen und Bekanntmachungen der Stadt Radeburg mit den Ortsteilen Bärnsdorf, Bärwalde, Berbisdorf, Großdittmannsdorf und Kurort Volkersdorf
amtliche Mitteilungen des Stadtrates und der Stadtverwaltung Radeburg



Stadt Radeburg · Ordnungsamt

Bereitstellung zusätzlicher Sammelcontainer für großflächige Pappe im Stadtbauhof in der Hospitalstraße

Mit Unterstützung der Stadt Radeburg bietet das Amt für Abfallwirtschaft beim Landratsamt Meißen ab der 10. Kalenderwoche die Möglichkeit zur ordnungsgemäßen Entsorgung von großflächigen Kartontagen, Knüllpapier sowie von geschreddertem Papier, auch für Gewerbetreibende an.

der 9. KW verbesserten Entsorgung zu verstehen. Die Entsorgung ist zu den nachfolgend genannten Öffnungszeiten des Bauhofes möglich.

Montag bis Donnerstag : 07.00 bis 16.00 Uhr
Freitag : 07.00 bis 12.00 Uhr
Ordnungsabteilung
Stadt Radeburg

Wirtschaftsamt Meißen

Nur Verpackungen gehören in den Gelben Sack oder in die Gelbe Tonne

Aus aktuellem Anlass möchte das Wirtschaftsamt Meißen Hinweise zur richtigen häuslichen Sortierung von Verkaufsverpackungen geben, die in Gelben Wertstoffsäcken oder Gelben Wertstofftonnen gesammelt werden.

Zunächst noch einige Informationen zum Verständnis. Im Jahr 2003 hat die „Der Grüne Punkt-Duales System Deutschland AG“, bekannt unter der Kurzform Duales System Deutschland oder auch nur DSD genannt, die Entsorgungsverträge für Verkaufsverpackungen bundesweit neu ausgeschrieben. Den Zuschlag für die Einsammlung und Verwertung der im Gelben Sack bzw. in der Gelben Tonne gesammelten Leichtverpackungen im Landkreis Meißen erhielt das Unternehmen ALBA Oschatz GmbH als Hauptauftragnehmer. Die Gelben Säcke und Gelben Tonnen werden ab dem 01.01.04 jedoch weiterhin von der Firma Nehlsen Dresden GmbH & Co. KG, Betriebsstätte Gröbern (ehemals Abfallwirtschaft Meißen GmbH & Co. KG) als Nachauftragnehmer der Fa. ALBA GmbH abgeholt bzw. entleert.

Im Zusammenhang mit der deutschlandweiten Neuausschreibung der Entsorgung der Leichtverpackungen wurde vom DSD festgelegt, dass ab sofort von den Entsorgungsfirmen stärker als bisher der Inhalt der Gelben Säcke und der Gelben Tonnen auf Fehlwürfe (keine Verpackungen) zu kontrollieren ist. Sind in den Wertstoffsammelbehältnissen

verstärkt Abfälle enthalten, die nicht den Verpackungen zu zuordnen sind, werden solche Säcke ab sofort nicht mehr eingesammelt. Diese Gelben Säcke werden mit einem roten Info-Aufkleber mit der Aufforderung versehen, verpackungsfremde Abfälle und Restabfälle herauszusortieren.

Welche verwertbaren Abfälle gehören in die Gelben Säcke bzw. in die Gelben Tonnen?

Eingesammelt werden nur Verpackungen aus Kunststoff, Verbundstoff und Metall, die mit einem Grünen Punkt versehen sind. Dazu zählen Flaschen und Becher aus Kunststoff, Tragetaschen und Beutel aus Kunststoff, Styroporverpackungen, Getränkekartons, Konservener- und teilweise Getränkeflaschen aus Weißblech und Aluminium sowie Aluschalen und Alufolien. Wie Abfälle richtig zu sammeln und zu sortieren sind, kann auch im aktuellen Abfallkalender des Landkreises auf Seite 12 nachgelesen werden. Restabfälle und andere verwertbare aber verpackungsfremde Abfälle, wie z. B. Spielzeug, Behältnisse aus Kunststoff und Metall ohne Grünem Punkt oder sogar Einrichtungsgegenstände aus Wohnungen (Ausgeware, Styropordeckenplatten u. ä.) gehören in die Restabfalltonne, zur Sperrmüllsammelung oder werden als sperrige Wertstoffmischung auf den Wertstoffhöfen des Landkreises gegen den Preis des privaten Betreibers angenommen.

Alles was Recht ist

Wußten Sie es noch?

In § 12 (4) der StVO heißt es: „Zum Parken ist der rechte Seitenstreifen, dazu gehören auch entlang der Fahrbahn angelegte Parkstreifen, zu benutzen, wenn er dazu ausreichend befestigt ist, sonst ist an den rechten Fahrbahnrand heranzufahren. Das gilt in der Regel auch für den, der nur halten will; jedenfalls muß auch er dazu auf der rechten Fahrbahnseite rechts bleiben. ...“ Der rechte Fahrbahnrand ist dabei in der Regel nicht identisch mit der Außenkante der Häuserfront oder dem rechten oder linken Rand des Gehweges. Auch die Bordsteinkante wird von den meisten Gerichten als nicht zur Fahrbahn gehörig bewertet. Wer mit dem ganzen Auto oder einem Rad oder einem Achten Reifen die Toleranzgrenze überschreitet, begeht eine Ordnungswidrigkeit, die laut Bußgeldkatalog schlapp 10 €

kostet, es sei denn, daß er länger als eine Stunde so stehen bleibt und dabei mindestens einen Fußgänger dazu zwingt, auf die Straße auszuweichen. Dann kostet der Spaß schon satte 35 €. Wenn dieser Fußgänger dann noch von einem anderen Fahrzeug, wie es im netten Beamtendeutsch heißt, „erfaßt“ wird, dann ist dies ein gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr, welchen § 315b des Strafgesetzbuches mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldbuße belegt, wobei das Strafmaß davon abhängt, ob der „erfaßte“ Fußgänger vom Notarzt einen Überweisungsschein oder einen Totenschein bekommt. Es gibt keine Sonderregelung für Radeburg und auch keine Sonderregelung für Zivildienstleistende in Ausübung ihrer karitativen Tätigkeit. KR

Leserzuschrift

Anmerkung der Redaktion: *Liebe Leser, nachfolgender Beitrag bezieht sich auf einen Artikel, der in einer großen Boulevardzeitung über Radeburg abgefaßt wurde. Alle dort zitierten Personen, mit denen ich gesprochen habe, bestreiten, je derartige Aussagen gemacht zu haben. Beziehungsweise sind Aussagen nach Auffassung der Betroffenen sinnendstellend aus dem*

Zusammenhang gerissen worden. Da also anscheinend niemand wirklich „unnötig und schädlich“ gejammert hat, was der Verfasser des folgenden Leserbriefes aber nicht wissen konnte, erübrigt sich eigentlich die Polemik. Ich drucke den Brief aber trotzdem ab, weil sich der Verfasser grundsätzlich mit einem für unsere Stadt wichtigen Thema auseinandersetzt. K.Kroemke

Radeburg lebt!

Eine Antwort auf unnötiges und schädliches Gejammer

Sehr geehrter Herr Kroemke,

der Aufschrei in einer Tageszeitung- „Hilfe meine Stadt stirbt - 5 neue Großmärkte machen Radeburger Händler platt“ - reizt, mal wieder zur Feder zu greifen!

Ich möchte zunächst einmal fragen, ob es irgend einen Radeburger gibt, der etwa daran glaubt, dass es in den strategischen Planungsabteilungen der Milliardenkonzerne Aldi, Lidl, REWE, etc. überhaupt jemandem interessiert, ob es einem Radeburger Kleinstgewerbetreibenden gut oder schlecht geht oder - ob sich das Kaufverhalten der Radeburger ändern würde, wenn es diese Großdiscounter in Radeburg nicht gäbe?

Die Antworten auf diese Fragen sind eindeutig: Das Schicksal von Kleinstgewerbetreibenden in Radeburg interessiert in den strategischen Abteilungen schlichtweg keinen und wenn es keine Großdiscounter in Radeburg gäbe, würden die Radeburger bei der erreichten hohen Mobilität eben bei den Discountern woanders kaufen! Umgekehrt wird also ein Schuh daraus: Wir Radeburger sollten dankbar sein, dass die Großdiscounter Radeburg offensichtlich eine positive Perspektive

Ausstellung

Kunstausstellung im Sparkassen-BeratungsCenter Radeburg:

„Farbgraphiken“ von Jana Starbatti-Antoniou

In Zusammenarbeit mit der Kreis-sparkasse Meissen und dem Kultur- und Heimatverein Radeburg e.V. wird eine Ausstellung mit Arbeiten von Jana Starbatti-Antoniou am 5. März 2004 um 19.00 Uhr in den Räumlichkeiten der Kreissparkasse in Radeburg eröffnet. Drei junge talentierte Nachwuchsmusiker bilden den Rahmen für Landschaften, eindrucksvolle Köpfe und sicher entworfenene Aktzeichnungen, für die die in Leipzig wohnende Kunsthistorikerin Dr. Marianne Risch-Stolz eine Einführung geben wird. Anschließend verdeutlicht ein etwa 10-minütiger Film mit dem Titel „Irrwege“, im letzten Jahr von der Abschlussklasse 12 des Leistungskurses Kunst umgesetzt, dass Jana Starbatti-Antoniou in erster Linie Kunsterzieherin am Werner-von-Siemens-Gymnasium in Großenhain ist. Ihre künstlerischen Ambitionen entwickelte sie neben ihrem Beruf, wobei das Alltägliche eine ihrer wesentlichen Inspirationsquellen ist. Erstmals tritt sie nun mit ihren Arbeiten in Radeburg an die Öffentlichkeit, sie sind Ergebnisse längerer künstlerischer Auseinandersetzungen, unter denen insbesondere ihre Werke aus Griechenland neugierig machen sollten. Die Ausstellung wird zu den Öffnungszeiten der Kreissparkasse bis Ostern gezeigt.

KULTUR & HEIMATVEREIN
RADEBURG e.V.

Handball

Bezirkspokal Männer Radeburgs Männer verabschieden sich aus Pokalwettbewerben SG Radebeul - TSV 1862 Radeburg 19:18 (10: 4)

Mit großen Besetzungsproblemen - es fehlten Falko Sommer, Matthias Kraut, Holger Schumann und der langzeitverletzte Robby Wiedemann - mußten die Radeburger das Bezirkspokalhalbfinale bei der Spielgemeinschaft Radebeul bestreiten. Dazu kam noch, daß auch in anderen Belangen rund um das Spiel die Glücksgöttin Fortuna diesmal nicht den Radeburgern hold war und der Einzug in das diesjährige Finale des Bezirkspokals denkbar knapp verpaßt wurde.

In der ersten Halbzeit klebte das Wurfpech (oder fehlte die notwendige Konzentration?) den Radeburgern förmlich an den Fingern. Nur vier Tore gelangen und die Radebeuler konnten vor allem durch Kontortore einen Vorsprung von 10:4 mit in die Kabine nehmen. In der zweiten Halbzeit zeigten dann die Radeburger ihr wahres Gesicht. Mit kämpferischem Einsatz mit geradlinigem Spiel konnten sie den Pausenrückstand Tor um Tor aufholen. Lautstark unterstützt vom zahlreich vertretenen Anhang hatten sie sich bis zur 52. Minute bis auf 16:17 herangekämpft. In dieser Phase des Spiels entschieden die Schiedsrichter bei einer Aktion des Radebeuler 2m-Riesen Peter Patzelt, bei der er den um Länge und Gewicht wesentlich kleineren Henrik Franz in den Kreis schob

Bezirkklasse Frauen

Klarster Erfolg der diesjährigen Meisterschaft TSV 1862 Radeburg - SSV Heidenau II 23:15 (10: 5)

Mit ihrem klarsten Erfolg der diesjährigen Meisterschaft schickten die Radeburger Frauen ihre Konkurrentinnen aus Heidenau wieder nach Hause. Dabei hatte Ines Kitsch nach fast einjähriger Babypause ein gelungenes „Comeback“ und wird so wieder künftig das Radeburger Frauenteam verstärken können.

Von Beginn an zeigten die couragiert agierenden Radeburger wer Herr auf dem Parkett ist. Manuela Kusnierz zeichnete dabei für eine gute Regie und war auch für erfolgreiche Torwürfe verantwortlich. Der Halbzeitstand von 10:5 war schon die Vorentscheidung. Die mit der Einwechslung von Ines Kitsch erfolgte Änderung der Grundaufstellung brachte dann noch mehr Durchschlagskraft, so daß der Spielstand bis auf 21:10 ausgebaut wurde. Im Gefühl der sicheren Führung wurde in den letzten 10 Minuten die Deckungsarbeit etwas vernachlässigt, was dem Gegner die Ergebnisverbesserung gestattete. Für Radeburg spielten:

Mandy Wunsch, Klaudia Rudolph, Sandra Meinig (1), Manuela Kusnierz (7/1), Kerstin Wackwitz (5/4), Anne Feucker (2), Ines Kitsch (2), Anja Eckart (4/2), Dagmar Hummig (1), Raina Wiedemann (1)

Abteilung Handball

Bautischlerei Willy Richter
Inhaber: Peter Richter

Fenster & Türen jeder Art in Holz und Kunststoff
Rollläden · Fensterbänke
Innentüren · Montage
Fliegenfenster

Jetzt bestellen und bis 16.04.04 Winterrabatte nutzen!
01561 Ebersbach · Hauptstr. 171
Tel.: (03 52 08) 28 46 & 9 23 02
Fax: (03 52 08) 28 16
Internet: www.Bautischlerei-WillyRichter.de
E-Mail: Info@Bautischlerei-WillyRichter.de

AUTOSERVICE MAUL
Meisterbetrieb AUTO 24 Freie Werkstatt

Reparaturen aller Typen und Art. AU, TÜV, DEKRA, Reifenservice, Unfallinstandsetzung, Autoglasservice, Neu-, Jahres-, und Gebrauchtwagen, Kundendienst-Ersatzwagen, Hol- und Bringdienst

01468 Moritzburg/OT Steinbach · Dorfstraße 31
Tel. 03 52 43 / 3 62 09 · Fax: 03 52 43 / 44 97 56

Agro Landschafts- & Tiefbau GmbH Radeburg

- Landschaftsbau
- Erd-, Entwässerungskanal- und Abrißarbeiten
- Nutzfahrzeugservice, LKW- und PKW- Wäsche

Königsbrücker Str. 30 Tel. (035208) 368-0
01471 Radeburg Fax (035208) 36822

JETZT KOMMT WAS AUF SIE ZU!

Erleben Sie die ganze Vielfalt der neuen Frühjahrsmode für Damen und Herren!

ANDREA MODEN
Ottendorf-Okrilla Radeburg
mehr als anziehend

- Damen- und Herrenmode
- Miederwäsche · Dessous
- Bademoden

Motorsport

...und 2004 zurück aufs Treppchen

Andreas Georg und sein Beifahrer Bernd Gasch blicken auf eine „durchwachsene“ Rennsaison 2003 zurück. Nach vielversprechendem Start mit der BMW R50 Seitenwagenmaschine in die Rennsaison 2003 mit dem 1. Platz beim Käbschütztalrennen folgte ein herber Rückschlag beim DHM Grand Prix - Auftakt auf dem Nürburgring. DHM ist die „Deutsche Historische Meisterschaft“. Auf dem zweiten Platz aussichtsreich im Rennen explodierte der Motor. Es mußte ein neuer Motor beschafft werden. Mit dem neuen, aber leistungsschwächeren Aggregat ging es erst nach und nach wieder nach oben. Es folgten ein 6. Platz in Most, ein 5. Platz in Schleitz, ein 4. Platz in Oschersleben mit nur 0,01 sec Rückstand auf Platz 3. Endlich der Sprung aufs Treppchen in Lückendorf, aber der erhoffte zweite

Saisonsieg war bei den letzten beiden Rennen in Schotten (Platz 4) und in Hockenheim (Platz 2) nicht mehr drin. Für einen Platz auf dem Treppchen in der Grand Prix Wertung reichte es diesmal nicht. Natürlich wird in 2004 dieses Ziel wieder anvisiert, zumal dann wieder ein PS-stärkerer Motor zur Verfügung steht. Obwohl ein Großteil der benötigten Oldtimer-Teile in der eigenen Werkstatt gefertigt werden, wo auch die gesamte Wartung und Pflege stattfindet, bleibt der Classic-Motorsport doch ein kostspieliges Unterfangen und Sponsoren werden dringend gesucht. Reizvoll für diese: die Werbung vor Traumkulissen mit tausenden oldtimerbegeisterten Zuschauern, mit Zuschauerzahlen, die den „großen“ Rennen kaum nachstehen, aber im Vergleich mit diesen doch nur einen Bruchteil kosten. *K.Kroemke*



2500 lieben am Samstag mit „SK5“ die Post abgehn.



1600 feierten ausgelassen bei der Megaparty im Megazelt am Freitag mit den „Firebirds“.



Bei Habis „Feinrippshow“ tobte das Zelt.



Schuldig oder nicht? Die närrische Rechtsprechung ist einfach: \$1 Der Narrenrichter hat immer Recht. \$2 Sollte der Narrenrichter mal nicht Recht haben aber das weiß ja jeder Narr.

Vermiete...

schöne 4-5-Raum-Wohnung, in Ebersbach in angenehmer Umgebung - mit Terrasse, Gäste-WC und Gartenanteil. 4,75 €/m² KM + 1,55 €/m² NK - keine Kautions -
Tel.: 03 52 08 / 8 08 82

Verkaufe Gartengrundstück

in Sparte am Rande der Radeburger Heide; ca. 400m²; für Naturcamper; Eigentumsland; mit massiver Laube und Nebengelaß; ganzjährig nutzbar; Kaufpreis 28.000 Euro

Zuschriften an: Radeburger Anzeiger August-Bebel-Str. 2, 01471 Radeburg Chiffre: 01/0403

Fahr- u. Reiseservice

- Ausflugs- und Urlaubsfahrten (Fahrradmitnahme möglich)
- Besuchsfahrten
- Fahrten zu Veranstaltungen
- Geschäftsreisen
- Kurierfahrten
- Kleintransporte
- Fahrzeugüberführung u.v.m.

Service Direkt: Telefon: 035208 4104 http://Fam.Schwede.bei.t-online.de

Görne GmbH & Co. KG DACHDECKERMEISTER

01471 Radeburg • Berbisdorfer Straße 10
Telefon (03 52 08) 27 16 • Fax (03 52 08) 9 21 10

- Ausführungen aller Arten von Dacharbeiten •
- Schornstein - Dachklempnerarbeiten/Gerüstbau •

Gesundheit

Informationsveranstaltung zum Thema „Fasten“

Es gibt und gab eine Fülle von Motiven zum Fasten. Jetzt aber, wo bald wieder der Frühling vor der Tür steht, wird wohl der häufigste Grund zum Fasten die Befreiung vom Winterspeck - also die gezielte Gewichtsabnahme - sein. Egal, ob ein gesunder Übergewichtiger oder ein übergewichtiger Diabetiker fasten möchte, eins ist zu beachten: Alleiniges Fasten führt in die Sackgasse. Das gilt für das totale Fasten ebenso, wie für das modifizierte Fasten mit Formula-Diät, Molke trinken oder die Schroth-Kur. Jeder, der schon einmal abzuspecken versucht hat, kennt den sogenannten Jojo-Effekt: Durch Nahrungsverzicht oder harsche Kalorienre-

duktion werden schnell einige Kilogramm an Gewicht verloren. Zugleich fährt der Grundumsatz herunter. Ist das Wunschgewicht erreicht, wird schnell (auch bei reduzierter Kalorienaufnahme) wieder an Gewicht zugenommen, da der verminderte Grundumsatz sich erst nach Wochen normalisiert. Daher wird Fasten in erster Linie nicht durchgeführt um abzunehmen, sondern den Einstieg zu schaffen in eine bewusste Lebensweise mit gesunder Ernährung und weniger Streß. Am Montag, dem 1. März 2004 findet in der Praxis von Frau Dr. Meyer in Radeburg, Marktstr. 12 um 19.00 Uhr ein Informationsabend zum Fasten statt.

Bessere Zeugnisse!

10 Jahre STUDIERTREFF
Radeburg, Meißner Str. 1a, Beratung Di, 18-19 Uhr o. Mo-Fr 14-17 Uhr
Radebeul, Meißner Str. 73 ☎ 0351- 833 62 66
Moritzburg Beratung ü. DD-Nord, Großenhainer Str. 135, Mo-Fr 14-17 Uhr ☎ 0351- 858 81 17 oder nach Vereinbarung

Nachhilfe • Prüfungshilfe preiswert • individuell • schulbegleitend Von der Grundschule bis zum Abitur
Intensive Abi- und Prüfungs-vorbereitung

Jetzt anmelden 30 € sparen!
im Nachhilfegruppenunterricht

STUDIERTREFF® Die sächsische Lernhilfegesellschaft www.10-jahre-nachhilfe.de

TSV 1862 Radeburg e.V. • Kegeln

3. Mannschaft: Wiederum Auswärtsniederlage

Nachdem in der vorigen Saison die 3. Mannschaft auswärts erfolgreicher war als in den Heimspielen, gelang in diesem Wettkampfsjahr leider noch kein Auswärtssieg. So mußte auch gegen die Mannschaft von Planeta Radebeul 3. eine Niederlage hingenommen werden. Während Radeburg 3. ein Mannschaftsergebnis von 2201 Holz erreichte, konnten die Radebeuler mit 2271 Holz unser Ergebnis klar mit 70 Holz übertreffen.

Erfreulich die Leistung unseres Keglers Steffen Tittmann, der mit seinem Einzelergebnis von 403 Holz Tagesbester beider Mannschaften wurde. Die Resultate der weiteren Radeburger Spieler lauten A. Keilig 381, R. Wittke 347, M. Lucke 313, G. Bienert 371, R. Lucke 386 Holz. Bei unserem letzten Heimspiel am 6. März, zu dem wir auf unterstützende Fans hoffen, ist nun aber ein Sieg dringend erforderlich. Gegner ist da Motor Sörnwitz 3. *E.G.*

AUFPASSEN UND GLEVER WECHSELN.



Haben Sie in letzter Zeit auch eine Beitragserhöhung Ihrer **Haushaltsversicherung** erhalten? Nutzen Sie doch unseren **kostenlosen Beitragsvergleich** unter Telefon Radeburg: 03 52 08/21 93



Generalagent Fedor Schaffer Dresden Str. 6 • 01471 Radeburg Tel. 2193 • Fax 91961

Das Glashaus
Glasveredlungen versch. Art

- ♦ Tiffany-Fensterbilder
- ♦ Glasgravuren
- ♦ Fusing - Schalen
- ♦ Glas- u. Porzellanmalerei
- ♦ Holz & Keramik
- ♦ Vereinsbedarf & Firmenpräsentate

Töpfergasse 4 • Großenhain • Tel. 0 35 22 / 52 58 00

Angebot für Erwachsene:
Workshop Tiffany & Emailglasmalerei
im Glashaus Großenhain, Töpfergasse 4
Termin: 20.03.04 ab 10.00 Uhr • Gebühr: 28,00 Euro
Anmeldung und Information unter 0 35 22 / 52 58 00
P. Wittwer & Ch. Melzer

Naturstein für Küche, Bad, Haus und Hof
Fensterbänke • Steintreppen • Kamine • Fußböden
Badeinfassungen • Tischplatten • Grabmale

WITTKE NATURSTEIN
01471 Radeburg
Bärwalder Str. 12
Tel. 035208/2418
Fax 035208/4327